

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 32

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

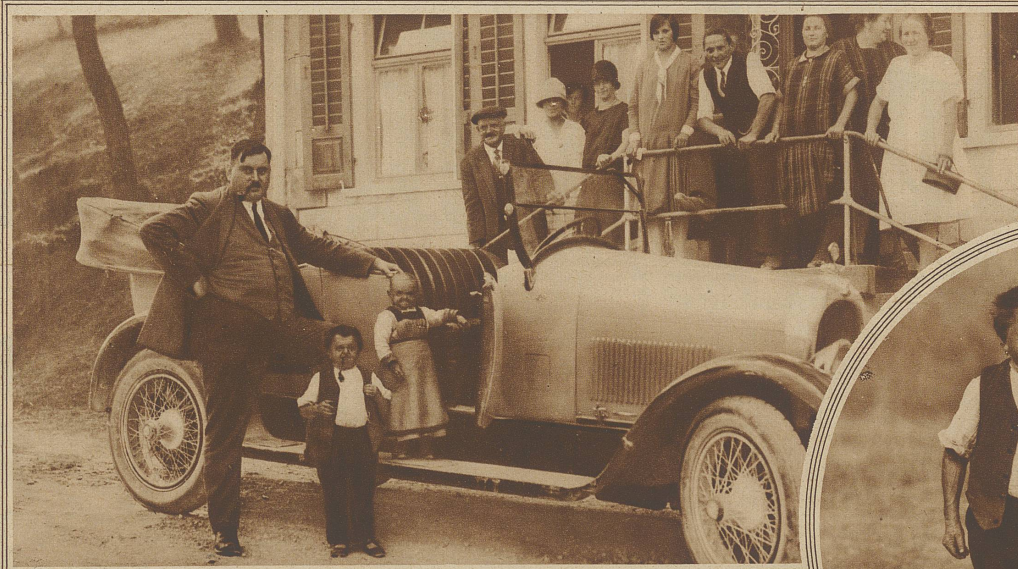
Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die kleinsten Appenzeller

Phot. Kreyenbühl

Die Appenzeller sind schon längst als kleiner Menschengeschlag bekannt. Dafür sind sie aber um so witziger und schlagfertiger und trumphen die etwas länger geratenen Miteidgenossen nicht selten mit ihren träfen Hieben gründlich ab



Aber die kleinsten Appenzeller sind doch die nicht minder witzigen Wirtsleute vom Gasthof zum Falken in Oberegg. Der kleine, 60jährige Seppetoni ist natürlich stolz darauf, daß ihn die Natur noch einen Kopf größer hat werden lassen, als seine um ein Jahr jüngere Schwester Katharina



Professor Dr. Sigmund Feilbogen, ein feinsinniger Schriftsteller und Gelehrter, ist 70jährig in Zürich gestorben

Bild rechts:

Elisabeth Gritsch verabschiedet sich vom Zürcher Theaterpublikum und geht nach Stuttgart, wo sie ans Landestheater verpflichtet wurde

Phot. Berni



Der neue Weltmeister im Gewehr-schießen O. Eriksson, Schweden, der unsere beiden schweizerischen Anwärter Reich (links) und Hartman (rechts) um 1 bzw. 2 Punkte über-schoß



Die Batterie im Feuer

Phot. Merz



Schwere Artillerie im Hochgebirge

Ein mit Radgürteln versehenes Geschütz wird auf dem Urnerboden in Stellung gebracht